DIE Zeitung

Dokumentationen, Informationen, Ein- und Ausblicke

Das Zeitgeschehen aus dem Dörflein, dem Westzipfel, Deutschland, der Maremma und dem Rest der Welt

Jahrgang 18 - Nr. 0329
15. Juni 2023

DIE Zeitung bietet diesmal u.a.:

Förderverein nimmt Fahrt auf – Seite 3

DIF trifft sich am 29. Juni – Seite 5

Wollspenden für kranke Kinderherzen – Seite 6

Tristan I. wird das Dorf regieren – Seite 7

Klassentreffen nach 65 Jahren – Seite 9

Ausbau von An Steinhaus und Kleine Heidestraße – Seite 12

SC mit durchwachsenem Abschluss – Seite 13

Feuer im Naturschutzgebiet – Seite 15

Carpaccio von Schinken mit Champignons – Seite 16

Großes Schützenfest und Kirmes in Bardenberg

St. Sebastianus Schützenbruderschaft und Maijungen laden ein

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft beim Königsfest im letzten Jahr mit der neuen Majestät Dennis Goebele

***Bardenberg** – (da) – Jetzt ist es bald so weit, das größte Fest im Jahresrhythmus von Bardenberg steht an: Das große Schützenfest mit Kirmes auf dem Kaiser. Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft und das Jungenspiel Bardenberg haben sich auch 2023 wieder alle Mühe gegeben, nicht nur den Menschen im Dörflein an der Wurm ein wahres Highlight im geselligen Miteinander zu bieten.*

Dirk Kuntz, Geschäftsführer der Schützengesellschaft sagt dazu: „Nach einem tollen Fest im letzten Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine schöne Kirmes vom 30. Juni bis 3. Juli feiern. Dazu haben wir alle Vorbereitungen getroffen. Auch die Schausteller sind wieder mit Autoscooter, Schießbude, Pfeilwerfen… dabei. Natürlich fehlen auch nicht die Spiel- und Süßwaren. Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch.“

Los geht es traditionell freitags (30. Juni) um 18 Uhr, dann eröffnen die Schützenfrauen mit ihrem Wettkampf den sportlichen Reigen unter der Schießstange. Im Anschluss, voraussichtlich ab 19 Uhr, startet dann schon einer der Höhepunkte des Kirmeswochenendes: Das überaus beliebte Ortskönigsschießen. *- Weiter auf der Seite 2.*

Sagra zu Ehren von San Giovanni

***Campagnatico / Maremma / Toscana** – DIF-Ehrenmitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*

Der Schutzpatron von Campagnatico ist San Giovanni (Johannes). Jedes Jahr um den 25.6. findet daher eine kleine Sagra (Kirmes) zu seiner Erinnerung statt. – Mehr dazu steht auf der Seite 3 dieser Zeitung.

„Bardenberg Open“ am 14. Juli

***Bardenberg** – (da) - Die CDU Ortsverband Bardenberg veranstaltet auch in 2023 wieder für alle Boule-Freunde die „Bardenberg Open“. Bardenberger und Bardenbergerinnen, aber auch natürlich Vereinsmitglieder/innen aus allen Bardenberger Vereinen und Gäste aus dem gesamten „Westzipfel“ sind zu dem Turnier, das auf dem Sportplatz an der Zechenstraße / Tannenweg am Freitag, 14. Juli, ab 17 Uhr durchgeführt wird, eingeladen.*

Gut eine Stunde vorher ist die „Anmeldung“ geöffnet. – Mehr zu dieser Veranstaltung steht auf der Seite 4.

Großes Schützenfest und Kirmes in Bardenberg vom 30. Juni bis 3. Juli

Foto: Kappe

***Teil 2** – Das Startgeld für den Wettbewerb um die neue Ortskönigin bzw. den neuen Ortskönig beträgt wieder 6 € und mitmachen können alle Interessierten, die sich unter der Anleitung der Fachleute einmal an Gewehr und Holzvogel ausprobieren wollen. Mit der Thekeneröffnung unter der Regie der Maijungen beginnen dann auch die Zeltveranstaltungen, wobei an diesem Tag die Live-Band „Ilex“ für reichlich Stimmung sorgen wird.*

Am Samstag, 1. Juli, erklingen dann die ersten Festzugsklänge durch das Dörflein an der Wurm. Mit reichlich „Tam-Tam“ wird der Pritschenmeister des Bardenberger Jungenspiels und die noch amtierenden Majestäten der Schützenbruderschaft zum Festzelt geleitet. Dirk Kuntz: „Unter den musikalischen Klängen von Easy möchten wir unsere Majestäten noch einmal hochleben lassen, ehe sie am nächsten Tag ihre Königs- und Prinzenwürden ablegen müssen. Einer guten Stimmung steht also nichts mehr im Wege.“

Der Sonntag (2. Juli) startet dann gewohnt richtig früh. Bereits um 6 Uhr heißt es Wecken zu den Klängen des Trommler- und Pfeiferkorps Bardenberg. Bei König Dennis Goebele steht dann ein gutes Frühstück für die Aktiven auf dem Tisch. Gut gestärkt geht es dann um 11.10 Uhr zur Kranzniederlegung am Ehrenmal in der Dorfstraße und schließlich zur Messfeier in die Pfarrkirche St. Peter und Paul. Nach einer kurzen „Rekonvaleszenz“ geht es, nachdem um 15 Uhr die Spielspitze und die Majestäten abgeholt worden sind über zum nächsten Highlight der Bardenberger Kirmes, dem großen Festumzug durch den Ort. Dieser startet einmal mehr um 16 Uhr und führte mit den zahlreichen Gastgesellschaften und Musikgruppen über die Heidestraße, die Grindelstraße, die Kirchenstraße und die Dorfstraße zurück zum Festplatz auf dem Kaiser.

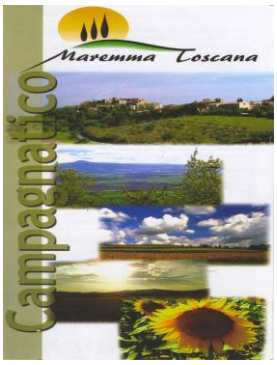
Unter der Schützenstange wird es gleich anschließend richtig spannend, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft ermittelt ihre neue Majestät für das Jahr 2023. Ist der Vogel gefallen und alle haben den neuen König – oder kann Dennis Goebele seinen Titel verteidigen? – gratuliert geht es für die aktiven Schützen hinüber zur Pfarrkirche St. Peter und Paul, wo der Würdenträger und das Schützensilber gesegnet werden. Gleichzeitig besteht auf dem Festplatz die Möglichkeit für alle Festzugsmajestäten, den König der Könige aus zu schießen. Abgerundet wird der Abend mit dem schwungvollen Schützenball im Festzelt. Hier legt DJ Frama auf und präsentiert Musik und Hits der 70er und 80er Jahre.

Zum Frühschoppen am Montagmorgen (3. Juli) laden dann die Bardenberger Maijungen ab 11 Uhr ins Festzelt auf dem Kaiser ein und natürlich gibt es dabei auch wieder die so beliebte Erbsensuppe. Das Schießprogramm beginnt um 17 Uhr mit der Ermittlung des Ehrenkönigs, ab 18 Uhr wird der Förderkreis der St. Sebastianus Schützenbruderschaft seine neue Majestät ermitteln. Die Maijungen starten um 19 Uhr mit ihrem letzten Festzug und dem „Spiel verkehrt“, im Festzelt sorgt „UpLoad“ für gehörig Stimmung. Noch einmal Dirk Kunz: „Der Eintritt zu den Zeltveranstaltungen beträgt außer sonntags jeweils 7 €. Am Sonntag ist der Eintritt frei. Eine Freude ist es für uns, wenn wir während der Umzüge durch die mit Bardenberger Hausfahnen geschmückten Straßen ziehen können.“

DIE Zeitung

Das elektronische Magazin aus Würselen, der Städteregion Aachen, Campagnatico, der Maremma und der ganzen übrigen Welt
Redaktionsleitung: Dieter Amkreutz
Redaktion: Niederbardenberger Str. 2a, D-52146Würselen-Bardenberg
Tel. 02405 / 406 92 76 - Fax: 02405 / 406 92 78
www.bardenberg.net - diezeitung@bardenberg.net

DIE Zeitung erscheint 2 x monatlich - Bezug per Internet (Bestellungen bitte an unsere Internetadresse), als Download von unserer Homepage oder in „Papierform“ im Haus Kolberg, Dorfstraße 23, Bardenberg und im SZ-Shop am Böcklerplatz – Auf Bestellung ggf. auch „freihaus“. Für unverlangt eingesandte Fotos und/oder Texte keine Gewährleistung.
Nachdruck – auch auszugsweise – und Weiterverbreitung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.



Besuchen Sie uns im Netz, auch in deutscher Sprache unter: www. maremmaintoscana.com

Sagra zu Ehren von San Giovanni

Teil 2 - *Essen, Trinken und Tanzen begleitet von Live-Musik werden das Dorf in Fröhlichkeit tauchen. Und ganz bestimmt jetzt nach dem endgültigen Abschluss der Corona - Beschränkungen wird der gesamte Ort zusammen kommen und ein wunderbares Fest feiern. Dazu sind natürlich auch alle auswärtigen Gäste z.B. aus Würselen und dem Westzipfel herzlich willkommen.*

Wallfahrt bis ins Zentrum

Campagnatico / Maremma / Toscana *– DIF-Ehrenmitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*

Die 2003 von Bischof Franco Agostinelli ins Leben gerufene Wallfahrt, nachdem sein Vorgänger, Bischof Giacomo Babini, die Kirche Santa Maria zwei Jahre zuvor zum Diözesanheiligtum erhoben hatte, hat jedes Jahr - außer 2020, als wir uns mitten in einer Pandemie befanden - eine große Zahl von Teilnehmern hervorgebracht.

Die Wallfahrt fand auch diesmal wie üblich am Pfingstsamstag statt.
Von der Kirche von Marrucheti aus führte die Wallfahrt über eine zwölf Kilometer lange landschaftlich sehr beeindruckende Strecke, die durch Rosenkranzgebete, Zeiten der Stille und Meditation sowie Lieder unterbrochen wurde. Start war gegen 17 Uhr und man erreichte das Zentrum von Campagnatico gegen 20 Uhr. Die Helfer des Proloco Campagnatico reichten Erfrischungen und einen Imbiss bevor um 21 Uhr der Bischof von Grosseto Giovanni die Messe im Heiligtum zelebrierte.

Hier wäre genau der richtige Platz für Ihre Werbung!

Aber natürlich können Sie Sich auch eine andere Stelle aussuchen. Wir beraten Sie gerne.

Anfragen bitte an:
DIEZeitung@bardenberg.net
oder Telefon 02405 / 406 92 76

THÖNIßEN
BAU- & MÖBELTISCHLEREI
Meisterbetrieb seit 1969

- Tischlerarbeiten aller Art
- Laden- u. Innenausbau
- Möbel nach Maß
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Tür- u. Toranlagen
- Dachausbauten
- individueller Saunabau
- Rolladenbau
- Montage v. Bauelementen
- Reparaturen
- umweltgerechte Verarbeitung
- Trockenbau

Bardenberger Str. 34 • 52146 Würselen
Tel. 02405 - 8 30 03 • Fax 02405 - 8 15 60 • Mobil 0173 - 5 13 28 37

Förderverein „nimmt Fahrt auf“

Bardenberg *– (da) – Einige Monate der Vorbereitung liegen bereits hinter den Ehrenamtlern aber jetzt ist der Förderverein für den Löschzug Bardenberg in der freiwilligen Feuerwehr Würselen „richtig auf´s Gleis gesetzt worden“ und der Zug nimmt sogleich Fahrt auf.*
In der Fahrzeughalle der Bardenberger Feuerwehr an der Niederbardenberger Straße hatten sich zur Versammlung viele Freundinnen und Freunde der ehrenamtlichen Retter zur ordentlichen Mitgliederversammlung getroffen. Jonas Schwan und Löschzugführer Ingo Pfennings begrüßten sie alle und leiteten durch die Versammlung. Dabei wurde zunächst die zurückliegende Arbeit vorgestellt und als Beiratsvorsitzender erläuterte Ingo Pfennings das Engagement des Löschzuges und die Bereiche, z.B. in der Nachwuchsarbeit, in denen die Unterstützung des Fördervereins sehr willkommen ist.
Es folgte der wichtigste Punkt der jetzigen Zusammenkunft: Die Wahl des neuen Vorstandes des Fördervereins des Löschzuges Bardenberg e.V..

Als erste Vorsitzende des Fördervereins wurde einstimmig Gudrun Ritzen gewählt, zur zweiten Vorsitzenden Petra Lemmens. Das Amt der Geschäftsführerin übernahm Anke Pfennings und als 2. Kassierer fungiert Oliver Tille. Die Kasse im nächsten Jahr prüfen werden Dennis Schumacher und Wilfried Dümont, als Beiratsvorsitzender hält Ingo Pfennings den „direkten Draht“ zu den aktiven Feuerwehrleuten.

Sie ist jetzt die erste Vorsitzende des Fördervereins des Löschzuges Bardenberg e.V.: Gudrun Ritzen

Wahrheit oder Fälschung?

So steht es täglich in einer finnischen Zeitung und ist auch an dieser Stelle so gemeint: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie, er ist beabsichtigt! Unsere Zeitung bietet für jeden etwas, auch für die Leute, die nach Fehlern suchen.

„Bardenberg Open“ am 14. Juli

Teil 2 *- Wenn jemand etwas später erst dazustoßen kann, ist das auch kein Problem, dann sollte frau/man jedoch vorher angemeldet sein und zwar beim Vorsitzenden der Bardenberger CDU, Heiko Franzen, entweder telefonisch unter 0172/5452033 oder per Mail an „h.franzen@cdu-bardenberg.de“. Für das leibliche Wohl während des Turniers sorgt wie in 2022 wieder die Sportschänke.*

Spielleitung übernimmt in bewährter Form Bürgermeister a.D. Werner Breuer. Zuschauer sind selbstverständlich gerne gesehen, rund um das Turnier steigt sicherlich wieder ein gemütliches Beisammensein, als Schaulustige haben sich z.B. die CDU-Vertreter/innen im Bundes- und Landtag, Catarina dos Santos-Wintz und Hendrik Schmitz, angekündigt. Ein Startgeld wird nicht erhoben, für die Sieger winkt der gro-

Foto: Frank Küster

Im letzten Jahr siegten Bertine Tulodedzki und Thomas Havers (r.) für den Bardenberger Heimatverein bei den Bardenberg Open

Es wird in Zweier-Teams gespielt bis zu Finale. Die

ße Wanderpokal der „Bardenberg Open“ und für alle die Erkenntnis, einen unterhaltsamen und sicherlich fröhlichen Nachmittag und Abend in angenehmer Atmosphäre verbracht zu haben.

Familientag im Heidegarten

Bardenberg *– (da) – Schon zur Begrüßung der vielen Gäste sprach die Leiterin des Familienzentrums Heidegarten, Heidi Lauffs-Moers, allen aus dem Herzen: „Endlich dürfen und können wir wieder feiern. Wenn auch nicht in ganz großen Rahmen, so doch mit allen Familienangehörigen unserer Kinder. Ich wünsche uns und vor allem Ihnen schöne und unterhaltsame Stunden hier in unser wunderschönen Einrichtung.“ War zum ersten Familientag nach der Corona-Zwangspause zwar nicht gleich das ganze Dorf zum Mitfeiern eingeladen – „Das schaffen wir wohl erst im nächsten Jahr wieder,“ so schnell ein buntes und fröhliches Treiben auf dem gesamten Gelände des Familienzentrums Heidegarten im Herzen des Dörfleins an der Wurm. Und genau um dieses ging es in den ersten Programmpunkten. Die Kinder der Einrichtung hatten sich ja – wir berichteten in der letzten Ausgabe – nicht nur mit der Geschichte Bardenbergs befasst, sie hatten auch die National-Hymne „Das Dörflein“ einstudiert und sangen es nun lautstark unterstützt von allen Gästen. Gleich danach ein weiterer Höhepunkt für Klein und Groß: Die Kinder führten die Geschichte vom „Jeel Puete“ auf (Foto) und ernteten*

Foto: Kappe

Heidi Lauffs-Moers -, waren doch u.a. natürlich der zuständige Beigeordnete der Stadt, René Strotkötter, die Spielspitze der Bardenberger Maijungen und die Bardenberger Prinzengarde mit dem designierten Kinderprinzen Tristan I. gekommen.

Bei herrlichem Sommerwetter entwickelte sich dann stürmischen Beifall. Auch weitere Lieder sorgten für allerbeste Unterhaltung. Es gab gleich eine Reihe von Spielen, u.a. wurden Gesichter bunt geschminkt, bei kühlen Getränken und leckeren Snacks verbrachten alle beim Familientag im Heidegarten einen vergnüglichen und schönen Nachmittag.

Jugend-Fußball-Turnier

Campagnatico / Maremma / Toscana *– DIF-Ehrenmitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*

Wieder einmal fand das Jugendfußballturnier um den Renzo Trovo Pokal in Campagnatico statt. In seinen besten Zeiten war das Turnier international und mit überregionalen italienischen Mannschaften besetzt, aus den manch Nationalspieler hervorgegangen ist. Auch aus Würselen war die Rhenania hier vor knapp 20 Jahren zugegen.

Leider ist in der kleinen Gemeinde Campagnatico ein solches Turnier finanziell nicht mehr zu stemmen, so dass es ein eher regionales Aufeinandertreffen von vier Mannschaften kam.
Gewinner waren die „Grifoncini“ aus Grosseto die in der Verlängerung gegen die Mannschaft aus Follonica-Gavorrano mit 3:2 gewannen. Das Turnier war der Altersklasse ab 2010 geborenen Spielern vorbehalten. Die Spiele wurden auf dem neu verlegten Rasen des Stadions in Campagnatico ausgetragen und die verschiedenen Auszeichnungen gab es im Beisein von Bürgermeister Elismo Pesucci.

Rolf König
Haustechnik
24 h Notdienst
Service Rund um Ihre Immobilie

Auf dem Gewann 13
52146 Würselen

Büro: +49 (0)2406 / 929 709
Fax: +49 (0)2406 / 925 295
Mobil: + 49 (0)172 / 2008392
Email: R.K.-Ac@T-Online.de

Antilopen Gang auf der Burg

Bardenberg *– (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*

Hier schon einmal ein Tipp: Zum ersten Mal auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein gastieren am 6. August um 19 Uhr die Deutschrapper der „Antilopen Gang“ mit ihrem aktuellen Programm „Geldwäsche“ in Bardenberg. Karten gibt es im Netz für 44,90 € das Stück.

Die Veranstalter schreiben dazu: Deutschrap im Herbst 2021: So langweilig! So doof! So vorhersehbar! Dass es spielend leicht auch geht zeigt mal wieder die unermüdliche Antilopen Gang, die sich nun vollends selbstständig gemacht hat. Nachdem die frisch aus der Taufe gehobene, bandeigene Plattenfirma Antilopen Geldwäsche mit Danger Dans Platz 1-Album „Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt“ einen der größten Überraschungserfolge des letzten Jahres feiern konnte – und in der Folge machttrunken den VUT Indie Award als „Best New Music Business“ einheimste –, steht nur wenige Monate später in guter alter HipHop-Tradition die erste Labelcompilation an: „Antilopen Geldwäsche Sampler 1“. Nach dem ausverkauften DANGER DAN Konzert im letzten Jahr nun also die die Antilopen Gang zum ersten Mal auf der Burg!

Kontakt
BonDea
Colle Lupo
Italienische Produkte
& Vermietung
Olivenöl und Safran
aus eigener Produktion
Bodo Ziefle
Telefon
00 39 - 05 64 - 176 16 73
Mobil
00 39 - 348 - 870 84 56
Mail
bondea@collelupo.de
Web
www.collelupo.de

Deutsch-Italienische Freundschafts-Gesellschaft trifft sich am 29. Juni

Würselen *– (da) – Zu ihrer nächsten mitgliederoffenen Vorstandssitzung – auch alle Interessierten sind natürlich ganz herzlich eingeladen – lädt die Deutsch-Italienische Freundschafts - Gesellschaft Würselen-Campagnatico e.V. (DIF) ein. Frau/man trifft sich am Donnerstag, 29. Juni, um 19 Uhr im Dorfhaus Euchen an der Willibrordstraße.*
Auf der Tagesordnung stehen so interessante Punkte wie z.B. die Planungen zum 20-jährigen Jubiläum der Gesellschaft im November, die Vorbereitungen auf das nächste Freundschaftsfest auf dem Campagnatico-Platz sowie die weiteren Aktivitäten des Vereins für dieses und nächstes Jahr.

Wollspenden für kranke Kinderherzen

***Bardenberg** – (da) – Bianka Debye hat schon seit vielen Jahren auch beruflich das Leid kranker, besonders herzkranker Kinder und deren Angehöriger hautnah miterlebt. Als Ausgleich zu ihrem stressigen Beruf hat sie dann das Stricken für sich entdeckt. „Da konnte ich runterfahren, entspannen und neue Kraft tanken," so Bianka Debye. Kurz darauf kam ihr die Idee: Warum nicht das Stricken mit der Hilfe für kranke Kinderherzen verbinden? Gesagt, getan, und schon legte Bianka Debye los, strickte und häkelte Schals, Socken, aber auch Lesezeichen, Dreieckstücher und vieles mehr. Waren zunächst Familienmitglieder/innen und Freunde dankbare Abnehmer/innen und damit auch Spender/innen und Unterstützer/innen – alles Erlöse gehen direkt an gemeinnützige Organisationen, die sich für kranke Kinder einsetzten -, hat sich inzwischen das Engagement deutlich erweitert.*

Gut 10 weitere Mitstreiterinnen hat Bianka Debye inzwischen gefunden und meint mit einem Lächeln: „Wir würden uns schon sehr freuen, wenn auch ein Mann sich bei uns engagieren würde." Auf die Hilfe von mindestens zweier Männer kann sie dabei schon jetzt zählen: Heiko Franzen, Bardenbergs CDU-Chef und Sven Clermont. Die beiden sind auf das Engagement von Bianka Debye aufmerksam geworden und sich einige: „Diese gute Sache sollte auf jeden Fall unterstützt werden." Und auch hier: gesagt – getan.

Foto: Kappe

So wurde zunächst die Verbindung zu Christiane Bendlin, der Inhaberin von Pfennings – Papier, Ideen und mehr an der Dorfstraße, hergestellt. Dort befindet sich nun mitten im Geschäft eine schmucke Kiste. Da hinein kann, wer die gute Aktion unterstützen möchte, seine Wollspende ablegen. Dort sind aber auch schon schöne, fertig gestrickte Teile zu finden, die gegen eine Spende erworben werden können. „Aber wir fertigen auch ganz spezielle und individuell alle möglichen Sachen auf Wunsch und nach den jeweiligen Vorstellungen an," so Bianka Debye. „Als Wollspenden wird Baumwolle, Sockenwolle und gerne auch Polyacrylwolle ganzjährig gesucht. Wer machte kann uns auch gerne beim Häkeln, Stricken oder Nahen unterstützen." Spontane zusätzliche Unterstützung gab es beim Aufstellen des Standes im Haus Pfennings von der Bardenberger CDU durch Heiko Franzen in Form von einem Geldbetrag und einem Gutschein, Sven Clermont überreichte darüber hinaus ganz privat noch eine Wollkiste (Foto).

Für alle die helfen wollen, für alle die spenden wollen, für alle die mehr über das Engagement von Bianka Debye und ihre Mitstreiterinnen wissen wollen: Über die E-Mail-Adresse „handarbeit fuerkinderherzen@freenet.de" kann frau/man Kontakt aufnehmen.

Gaststätte **Kolberg**
Dorfstraße 23, 52146 Würselen-Bardenberg
Telefon (+49) 02405 / 86842
Das Haus der gepflegten Gastlichkeit

Vereinslokal:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1678 Bardenberg e.V.
Sport-Club Sparta Bardenberg e.V.
DJK Wilhelmstein, Abt. Tischtennis
Knobel-Club „Onger Oss"
Männergesangsverein „Orphea" Bardenberg 1945
Viel-Harmonie „Rammel & Brassel"

Gesellschaftsräume für alle Anlässe,
z.B. Festessen, Beerdigungskaffee usw.
kalte und warme Speisen sowie
Frühstücksbuffet nach Absprache

Ein neues Zuhause für „Olaf"

***Städteregion** – (da) - Das Tierheim der StädteRegion in Aachen ist seit vielen Jahren sehr aktiv in vielen Bereichen rund um den Tierschutz. Im Feldchen 26 kümmert man/frau sich aufopferungsvoll um eine Vielzahl verwaister Tiere, für die die Aktiven ein neues, schönes Zuhause suchen. Wer sich und einem der Notfälle etwas Gutes tun möchte, oder vielleicht aus Zeitgründen nicht selbst aktiv werden kann und den Verein mit einer Spende unterstützen oder zu einem ehrenamtlichen „Gassigänger/in" werden möchte, das Tierheim ist telefonisch unter 0241/9204250 oder per E-Mail unter „info@tierheim-aachen.de" zu erreichen. Sehr viele Vorab-Info´s zum Tierheim und den Tieren gibt es im Netz unter „www. tierheim-aachen.de".*

Ein Notfall, für den das Tierheim Aachen ganz dringend ein neues Zuhause sucht ist Olaf. Olaf ist ein ca. 6,5 Jahre alter Kurzhaar-Kater. Er ist kastriert, weshalb die Verantwortlichen des Tierheims, obwohl Olaf in Herzogenrath an der Grenzstraße gefunden wurde, von einem vormals geordneten Zuhause ausgehen. Allerdings ist Olaf FIV-positiv, weshalb er nur als reine Wohnungskatze vielleicht mit gesichertem Freigang vermittelt werden kann.

Foto: Tierheim Aachen

Eiscafè Gandin
Dorfstraße 10 • 52146 Bardenberg • Telefon 02405-85759

Tristan I. wird Bardenberg regieren

***Bardenberg** – (da) – Darauf können sich die Bardenberger Karnevalist/innen schon jetzt freuen: In der Session 2023/24 wird das Dörflein an der Wurm von einem Kinderprinzen regiert: Tristan I. Die entsprechende Vereinbarung unterzeichnete der designierte Narrenherrscher jetzt im Beisein seiner Eltern und flankiert vom Kommandanten der Bardenberger Prinzengarde, Ingo Pfennings, und dem Vorsitzenden Heinz Fischer (Foto) auf der Terrasse des Vereinslokals Sportschänke.*

Tristan Reetz, 2013 in Stolberg geboren, ist der zweite Sohn von Bianca Flecken-Reetz und Thomas Reetz (Beisitzer Vorstand Prinzengarde). Nach seiner Zeit in der KiTa vom Familienzentrum Heidegarten schließt Tristan Reetz gerade seine ersten Schuljahre in der GGS Bardenberg ab, wechselt nach den Ferien an die Maria-Sybilla-Merian-Gesamtschule in Kohlscheid. Seit 2018 ist Tristan Reetz aktiv in der Bardenberger Prinzengarde und hier glänzt er tänzerisch bei den „Yellow Cats“, inzwischen als „Hahn im Korb“, bzw. als alleiniger Junge unter den vielen flotten Tänzerinnen. Zu einem weiteren Hobby zählt der Schießsport, seit 2017 ist der junge Mann Mitglied in der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1678 Bardenberg e.V. und inzwischen dort amtierender Bambiniprinz. Und auch bei der Bardenberger Feuerwehr engagiert sich Tristan Reetz bereits, im letzten Jahr in der Kinderfeuerwehr gestartet ist er inzwischen in die Jugendfeuerwehr „aufgestiegen“.

Und als Tristan I., Kinderprinz von Bardenberg in der Session 2023/24, wird der neue Narrenherrscher natürlich nicht alleine sein. Neben seinen Eltern hat er natürlich noch reichlich Unterstützung. So fungiert sein älterer Bruder Ruben als „kleiner“ Prinzenführer, Anke Pfennings als „große“ Prinzenführerin und Sibylle de Gavarelli als Hofbäckerin (bekannt für ihre wunderbaren Nussecken). Im Gefolge zusätzlich dabei sind Henry Weiß, Milo und Sara Amberg, sowie Jeremy und Finn-Elias Knörchen, der Kinderpräsident und der Kindertill des GV De Bonneploecker 1977 Aachen e.V., die um ihren Cousin Tristan zu unterstützen, eine Pause im Engagement für ihren Heimatverein einlegen.

Foto: Kappe

Das erste Mal live erleben können die Bardenberger Karnevalist/innen ihren Tristan I. am 21. Oktober ab 19 Uhr beim Oktoberfest der Bardenberger Ex-Prinzen, wo im Haus Steinbusch an der Heidestraße die offizielle Vorstellung des neuen Kinderprinzen vollzogen wird.

Die große Proklamation von Tristan I. erfolgt dann am 4. November ab 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle An Wilhelmstein. Zusammen mit der Bardenberger Prinzengarde wird er am 17. November ab 19 Uhr die Gardefestung „Sportschänke“ erstürmen, am 13. Januar ab 11 Uhr den 8. Garde-Treff in der Mehrzweckhalle feiern, am 8. Februar ab 11.11 Uhr die Ole-Ole-Party zum Fettdonnerstag und am 9. Februar ab 18.30 Uhr den Gardeball in der Mehrzweckhalle bereichern, wo dann auch am 10. Februar ab 14 Uhr das große Kinderkostümfest steigt.

Krönender Höhepunkt und Abschluss der Session von Tristan I. soll natürlich der Triumpfzug des Kinderprinzen beim Tulpensonntagszug am 11. Februar des nächsten Jahres sein.

Musiktreff beim „Café Quetschbüll“

***Herzogenrath** – (psh) - Sich von bekannten Melodien in europäische Länder entführen zu lassen - der digitale Musiktreff „Café Quetschbüll“ macht es möglich! Gemütlich zu Hause am eigenen PC, Tablet oder Handy gibt es keine Hindernisse: Weder knapper Geldbeutel noch eingeschränkte Mobilität oder sengende Sonne können Sie an der Teilnahme hindern.*

Zum Café Quetschbüll am Montag, 19. Juni, von 15 bis 16 Uhr haben die Veranstalter/innen des djo Merkstein und Koordinationsbüro Rund ums Alter wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dagmar Bitz und Margit Keller ergänzen das Akkordeonspiel von Stefan Miehling mit Geschichten und Gedichten.

Nach der Anmeldung unter „RundumsAlter@herzogenrath.de“ erhalten Interessierte per Mail den Link auf die Videokonferenzplattform. Bei Fragen gibt das Koordinationsbüro (Mail oder Tel 02406/83-440) gerne individuelle Hilfestellung.

Nachwuchs der Feuerwehr in Bardenberg bestens aufgestellt

***Bardenberg** – (da) – Wir hatten in den letzten Wochen und Monaten schon darüber berichtet: Die Nachwuchs-Abteilung der freiwilligen Feuerwehr Bardenberg ist inzwischen richtig gut aufgestellt. Das zeigte sich auch jetzt wieder bei der neuesten Jahreshauptversammlung der Kinder- und Jugendfeuerwehr im Gerätehaus an der Niederbardenberger Straße. Hier begrüßte Löschzugführer und Kinderfeuerwehrwart Ingo Pfennings zusammen mit Jugendfeuerwehrwart René Peltzer zahlreiche kleine und große Aktive aus den eigenen Reihen, aber auch Gäste wie z.B. den Chef der Würselener Feuerwehr, Patrick Ameri, und den Stadtjugend-Feuerwehrwart Frank Lüder. Beide betonten in ihren Grußworten die enorme Bedeutung der Nachwuchsarbeit, den prächtigen Zustand und das Engagement der Kinder und Jugendlichen. Gleichzeitig richteten sie ein großes Dankeschön an die vielen Freiwilligen, die als Leiter, Betreuer und Ausbilder hinter den zukünftigen Rettern stehen, sowie an die Eltern, ohne deren Zutun ein solch erfolgreiches Engagement nicht möglich wäre. Sie waren sich einig: „Wir wünschen uns natürlich, dass Ihr dabeibleibt und die Rettungskräfte von Morgen werdet."*

Für die Kinderfeuerwehr von Bardenberg resümierte dann Ingo Pfennings einen richtig tollen Start der Gruppe im

Foto: Kappe

August des letzten Jahres. 13 Kinder (5 Mädchen und 8 Jungs) sind in den „Water Kidz" inzwischen aktiv. Zusammen hat die Gruppe schon eine ganze Reihe von Übungsstunden absolviert, aber auch viel Spaß bei der „geselligen Gruppenarbeit" gehabt. Auch für die Bardenberger Jugendfeuerwehr konnte René Peltzer auf ein richtig tolles Jahr 2022 zurückblicken. 19 Jugendliche (5 Mädchen und 14 Jungs) umfasst die stolze Gruppe, die im letzten Jahr z.B. 55 Übungsstunden absolvierte und bei rund 400 Stunden aktiv war, z.B. bei Straßenfesten aber auch bei der großen 1.155-Jahr-Feier von Bardenberg. Gleich fünf der Mitglieder/innen haben inzwischen bereits die „Flamme 1" als ersten großen Feuerwehr - Ausbildungsnachweis bestanden.

Zum Abschluss, bevor es zum „gemütlichen Teil" der Versammlung mit Getränken und Speisen überging, der harmonischen Versammlung hatte Ingo Pfennings noch einige Hinweise für alle Gäste parat. Die betrafen nicht nur die vielen Veranstaltungen der Bardenberger Feuerwehr wie z.B. den Tag der offenen Tür am 2. September, den Familientag der Gesamtwehr Würselens am 10. September im Stadtgarten sowie die Jahresabschlussübung am 30. September. Ein ganz wichtiger Hinweis ging in Richtung einer erhofften Unterstützung aus der Bevölkerung für die Bardenberger Feuerwehr. Und hier haben sich die Verantwortlichen wieder etwas ganz Neues einfallen lassen: Schlüsselanhänger (siehe Foto oben links).

Die gibt es bei den Aktiven der Wehr nicht nur in vielen verschiedenen Ausführungen, die können auch nach eigenen Wünschen ganz individuell angefertigt werden. Die Erlöse aus dem Verkauf kommen dann den Aktiven aber vor allem der Kinder- und der Jugendfeuerwehr von Bardenberg zu Gute.

Fröhliches Klassentreffen

***Bardenberg** – (ES/da) – Darin waren sich alle Ehemaligen der Kath. Volksschule Bardenberg einig: Längst überfällig war es, das 13. Klassentreffen nach ihrer Schulentlassung. Dass zwischen dem letzten Treffen im Jahre 2018 und nun schon fünf Jahre ins Land gingen: Corona war hieran schuld. Die achtköpfige Gruppe um Edgar Schilde, die auch dieses Treffen seit Jahresbeginn sorgfältig vorbereitet hat, hatten für das erneute Wiedersehen ins Haus Steinbusch von Uwe Fischer eingeladen. Erfreut waren die Organisatoren dabei u.a. über die Teilnahmebestätigung von Dieter Steffens, der seit vielen Jahren in der Nähe von Stockholm in Schweden wohnt und dem es ein großes Anliegen war, seine ehemaligen Klassenkameraden/innen wiederzusehen. Einige hatten dafür ebenfalls eine etwas längere Anreise auf sich genommen, aus dem Westerwald, aus Bergheim, aus Korschenbroich.*

Der größere Anteil ist jedoch auch weiterhin in der Städte-Region zu Hause, viele sind ihrem Heimatort Bardenberg treu geblieben.

So trafen sich 31 Ehemalige zu diesem Treffen; 65 Jahre nach ihrer Schulentlassung. Dieter Steffens, der in seinem Berufsleben viel in der Welt (Südamerika/Indien und zahlreiche Länder mehr) herumgekommen war, berichtete über die manchmal notwendigen Vorgehensweisen, um die Produkte seiner Firma in diesen Ländern an den Mann/an die Frau zu bringen. Dabei musste ggfls. auch bei den jeweiligen Zollkontrollen finanziell schon einmal „nachgeholfen“ werden. In Indien dagegen musste man immer mit Krawatte erscheinen, sollten die geschäftliche Aktivitäten erfolgreich sein, wusste Dieter Steffens zu berichten.

Foto: Franz Josef Körfer

So trafen sich 31 Ehemalige zu diesem Treffen; 65 Jahre nach ihrer Schulentlassung. Dieter Steffens, der in seinem Berufsleben viel in der Welt (Südamerika/Indien und zahlreiche Länder mehr) herumgekommen war, berichtete über die manchmal notwendige Vorgehensweisen, um die Produkte seiner Firma in diesen Ländern an den Mann/an die Frau zu bringen. Dabei musste ggfls. auch bei den jeweiligen Zollkontrollen finanziell schon einmal „nachgeholfen“ werden. In Indien dagegen musste man immer mit Krawatte erscheinen, sollten die geschäftliche Aktivitäten erfolgreich sein, wusste Dieter Steffens zu berichten.

So wurden es viele schöne gemeinsame Stunden mit „völl Verzäll“, wobei frühere Ereignisse aber auch aktuelle Geschehnisse thematisiert wurden. Natürlich wurden auch Liedbeiträge zum Besten gegeben, wofür Harald Thelen sorgte. Erst spät am Abend verabschiedete frau/man sich, nicht ohne das Versprechen, sich bald wieder zu einem fröhlichen Wiedersehen in Bardenberg zu treffen.

Ungezwungener „Freitagstreff“ im Café Kostbar in Merkstein

***Merkstein / Herzogenrath** – (psh) - Einige engagierte Ehrenamtliche und Ursula Kreutz-Kullmann vom Stadtteilbüro Merkstein wollen unkompliziert Gelegenheit zur Begegnung geben. Da bietet sich das Café Kostbar im Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork als Veranstaltungsort an. Seit der Wiedereröffnung steht dort u.a. ein veganes Frühstücksangebot zur Verfügung - aber auch wer einfach nur einen Kaffee trinken möchte ist herzlich willkommen. Freitags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sind die Organisatorinnen und Organisatoren vor Ort und laden ein zum gemeinsamen „quatschen – frühstücken – spielen“. Ob dann tatsächlich gemeinsames (Karten)Spiel oder einfach nur Gespräche, das ergibt sich dann spontan.*

Interessierte sind ohne Anmeldung und Verpflichtung jederzeit herzlich willkommen! Nähere Informationen im Stadtteilbüro Merkstein unter Telefon 02406/9893999 oder per E-Mail an „Ursula.kreutz-kullmann@herzogenrath.de“.

Blutspenden beim DRK Würselen

***Würselen** - (da) - Und wer nun auch in den nächsten Wochen weiterhin an sich und seine Mitmenschen denken und für sie etwas tun möchte, hat auch jetzt wieder eine unkomplizierte Möglichkeit dazu. Das Deutsche Rote Kreuz Würselen lädt zur Blutspende ein und damit kann jeder (ab 18 Jahren) mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Bluttransfusion angewiesen sind, allerdings spenden nur rund 3 % der in Deutschland lebenden Menschen Blut! Daher umso wichtiger:*

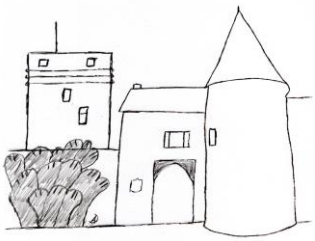
Mit dem Blutspendemobil steht das DRK so z.B. am Dienstag, 18. Juli, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße; am Mittwoch, 23. August, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz; am Donnerstag, 14. September, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein; am Dienstag, 17. Oktober, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße; am Mittwoch, 22. November, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz; am Donnerstag, 30. November, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein.

Die Bardenberger Tollitäten der Session 2019/20, Prinz Petra I. und Jungfrau Heinz I., gehen auch beim Blutspenden beim Deutschen Roten Kreuz mit gutem Beispiel voran.

zum Lebensretter z.B. für Unfallopfer oder Patienten mit schweren Operationen werden.

Dazu ist zu erwähnen, dass Unfälle die häufigste Ursache für tödliche Verletzungen in Deutschland sind. In vielen Fällen hängt das Leben eines Patienten dann davon ab, ob am Unfallort eine Blutung gestillt und danach eine ausreichende Blutversorgung wiederhergestellt werden kann. Laut der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie entstehen fast 70 Prozent der vermeidbaren Todesfälle im Rettungsdienst durch Blutverlust. Damit für Menschen in Not ausreichend lebensrettende Blutpräparate bereitstehen braucht es Spender, viele Spender!

Dabei sind die Zahlen eher ernüchternd: Experten schätzen, dass in Deutschland etwa 80 % aller Menschen



Fit mit der Gesundheitskarte

***Nordkreis** – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*

Hier nun ein weiterer Tipp: Mit der neu aufgelegten Gesundheitskarte flexibel fit bleiben in den Sommerferien bieten die Volkshochschulen unter der Kursnummer 65000 vom 26. Juni bis 3. August an verschiedenen Standorten in Alsdorf für einen Kostenbeitrag von 26 € an. Dabei geht es um Qigong, Aroha, Yoga, Belly Dence, Zumba, Gelassenheit, Step-Aerobic, Yin-Yoda, Hormon-Yoga, Fit Mix, Pilates, Body-Workout mit Intervall, Vinyasa Flow Yoga, Rückenfitness und Wirbelsäulengymnastik.

Als Kurzinfo schreibt die VHS: Das Sommerformat der Volkshochschule Nordkreis Aachen geht in die zweite Runde - dabei haben Sie die Möglichkeit, die Vielfalt der Bewegungs- und Entspannungsangebote in den Sommerferien kennenzulernen.

Mit der vhs-Gesundheitskarte für 26 Euro (für zwei Kurse

mit je zwei Terminen) haben sie die perfekte Gelegenheit, unser vielfältiges Angebot an Bewegungskursen flexibel nutzen zu können. Bitte suchen Sie sich zwei Kurse aus. Für die Kursbeschreibungen klicken Sie bitte auf den jeweiligen Angebotstitel, die Sie auf unserer Internet-Seite „www.vhs-nordkreis-aachen.de“ finden.

Tagespflege wird ausgebaut

***Herzogenrath** – (psh) - Zum weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder, vornehmlich unter drei Jahren, sucht die Stadt Herzogenrath zusätzliche Tagespflegepersonen gemäß dem Qualitätshandbuch des deutschen Jugendinstituts. Die hierzu erforderliche Schulung umfasst die empfohlenen 300 Stunden zzgl. 80 Stunden Praktika und 140 Stunden Selbstlerneinheiten.*

In der Stadt Herzogenrath stehen derzeit ca. 200 Tagespflegeplätze in 43 Tagespflegestellen zur Verfügung, hiervon drei Großtagespflegestellen mit jeweils bis zu neun Plätzen. Um auch in Zukunft weiter gewährleisten zu können, dass jedem Herzogenrather Kind ab Vollendung des ersten Lebensjahres ein Betreuungsangebot zur Verfügung gestellt werden kann (für berufstätige oder in Ausbildung befindliche Eltern ist eine Betreuung auch ab einem Kindesalter von vier Monaten möglich), ist ein weiterer Ausbau der Tagespflege dringend erforderlich. Die Qualitätssicherung ist wichtiger Bestandteil der Fachberatung vor Ort. – Mehr dazu = nächste Seite.

Tagespflege wird ausgebaut

Teil 2 *- Laufende Austauschtreffen und Fortbildungen runden hier das Bild ab.*

Sollten Sie also neugierig geworden sein und sich für die Tätigkeit als Tagesmutter / -vater interessierten, vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin telefonisch mit Ingrid Breuer unter der Telefonnummer 0151/ 280 492 83 oder 02406/ 83-533.

Milow geht auf der Burg in sich

Bardenberg *– (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*
Hier schon einmal ein Tipp: Einen richtigen Hammer erlebt die Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein am 5. August um 20 Uhr. Auf seiner Sommer-Tour kommt der belgische Singer-Songwriter Milow mit „Nice to meet you“ in Bardenberg vorbei. Karten für freie Platzwahl gibt es für 53,50 € das Stück.
Die Veranstalter schreiben dazu: Was 2007 mit Welthits wie „You Don’t Know“ oder seiner Akustik-Coverversion von 50 Cents „Ayo Technology“ begann, ist längst zur internationalen Erfolgsgeschichte geworden! Kaum jemand schafft es derart gekonnt, hochpersönliche Themen in universelle Hymnen zu verwandeln wie der belgische Singer-Songwriter. So eingängig und populär seine Songs auch sein mögen – eines sind sie nie: seicht. Für sein siebtes Album „Nice To Meet You“ tauchte Milow erstmal ab und befasste sich intensiv mit sich selbst. Das Ergebnis dieser introspektiven Reise ist in der ersten Single „How Love Works“ deutlich herauszuhören: „Das Stück markiert das Ende einer unvergesslichen Reise. Ich habe versucht tiefer zu graben und meine Musik noch persönlicher zu machen. Der Song ist meine Art mich neu vorzustellen.“

Schon mit seiner sechsten LP „Lean Into Me“ schlug Milow 2019 ein weiteres Kapitel auf, das keinerlei Ermüdungserscheinungen erkennen lässt. Denn bei allem internationalen Erfolg, den der sympathische Gitarrist und Sänger mit seinen bisher sechs veröffentlichten Studioalben, zahllosen Auszeichnungen, ausverkauften Tourneen und rund 200 Millionen globalen Streams auch hat, war und ist ihm der unmittelbare Kontakt zu seinem Publikum heilig – und das nicht nur auf der Konzertbühne.

2019 verzauberte er bei „Sing Meinen Song“ zuletzt auch das deutsche TV-Publikum. Wir freuen uns das Milow-Jahr 2023 mit vielen tollen Sommerterminen zu feiern!

Neue Terminbuchung im Rathaus

Würselen *– (psw) - Unterwegs schnell das Geburtstagsgeschenk für Oma ordern, das Abendessen bestellen oder die Nummer vom Hausarzt suchen – der technische Fortschritt hat heute in viele unserer Lebensbereiche Einzug gehalten. Und vereinfacht damit einiges. Behördengänge waren davon bisher ausgenommen. In Würselen ändert sich das nun, denn die Stadtverwaltung führt ein neues System ein, dass die Terminbuchung essentiell vereinfacht und in Zukunft sogar digitale Behördengänge möglich machen soll.*

Foto: psw

Anny heißt das Zauberwort. Das digitale Buchungssystem, das von einer jungen Aachener Firma zur Verfügung gestellt wird, vereinfacht die Arbeit der Stadtverwaltung aber auch die Behördengänge der Bürger/innen erheblich. Eingeführt wird das System zunächst im Meldeamt. Bürger/innen, die beispielsweise einen neuen Reisepass beantragen oder sich ummelden möchten, können nun den Termin dafür zu jeder Tages- und Nachtzeit online buchen. Einfach bequem per Smartphone von der Couch aus. Zusätzlich zur Erreichbarkeit rund um die Uhr fallen damit die bisherigen Telefonate zur Terminvergabe weg. Ein Gewinn für alle Bürger/innen und die Stadtverwaltung gleichermaßen.
„Ein schwieriger Punkt bei uns im Meldeamt sind immer die Termine, die ohne Absage nicht stattfinden“, sagt Ruth Töbe, Leiterin des Melde- und Standesamtes. „Das bindet unsere eh schon knappen Ressourcen ohne dass wir einen Schritt weiterkommen.“ Deshalb ist im neuen System eine Erinnerungsfunktion integriert. „Man bekommt eine SMS oder WhatsApp Nachricht mit dem Termin auf das Handy“, sagt Simeon Holtwiesche von anny. „Hier kann man auch Termine einfach stornieren – so wird der Termin wieder frei für jemanden anderes.“

Zusätzlich zur Onlinebuchung per Computer oder Smartphone wurde ein Terminal im Rathaus installiert über das die Terminbuchung ebenfalls möglich ist.

„Das Gerät haben wir als Prototyp zusammen mit der Würselener Stadtverwaltung gebaut“, sagt Holtwiesche. „Dabei sind die Anforderungen der Stadtverwaltung aber auch das Feedback nach den ersten Tests mit eingeflossen.“

Jetzt soll es los gehen - Ausbau von An Steinhaus und Kleine Heidestraße

***Bardenberg** – (da) – Schon seit Jahren hatte die „Renovierung“ der Straße „An Steinhaus“ und der Kleinen Heidestraße bei Anwohnern wie Politiker/innen für reichlich Gesprächsstoff gesorgt. Von der Stadtverwaltung wurden Pläne erarbeitet, Verkehrsversuche durchgeführt und glücklicher Weise auch reichlich mit Anwohner/innen gesprochen. Jetzt sollen – und sogar relativ kurzfristig – Taten folgen, so hat in der letzten Woche der Ausschuss für Technik, Bau, Digitalisierung und Innovation mit überwältigender Mehrheit beschlossen.*

In ganz Würselen gibt es viele Straßen, die einer Renovierung bedürfen. Die geplante Sperrung der A 544 wegen des Brückenneubaus hat den Verantwortlichen vor Ort aber die Änderung der Prioritätenliste praktisch aufgezwungen. Und davon profitiert Bardenberg und Würselen-West. So sollen in letzterem Stadtteil in den nächsten Monaten die abschließenden Planungen für die Instandsetzung z.B. der Teutstraße, der Schwalbacher Straße und Ulmenstraße auf den Weg gebracht werden.

In Bardenberg ist frau/man schon einen Schritt weiter. Hatte die Verwaltung eigentlich die endgültige Planung für die Renovierung der Kleinen Heidestraße und der Straße An Steinhaus den politisch Verantwortlichen noch einmal näher zu bringen wollen und diese dann „zur Kenntnis zu nehmen“ lassen, ging die Politik fast einstimmig gleich in die Beschlussfassung. Also könnte – läuft alles nach Plan – schon im Herbst mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Bei der kleinen Heidestraße sind Kosten in Höhe von ca. 125.000 € veranschlagt. Beim jetzigen Ausbau wird dann endlich – so hoffen alle – auch die unklare Vorfahrtsregelung an der Einmündung der Zufahrt vom Familienzentrum Heidegarten behoben.

Mehr Kopfzerbrechen machten sich die Verantwortlichen beim Ausbau der Straße An Steinhaus, die seit einigen Jahren ob ihres schlechten Allgemeinzustandes mit „Tempo-10“ ausgeschildert ist. Bei der jüngst durchgeführten Bürgerversammlung hatte es zwischen Verwaltung, Politik und Anwohner/innen große Übereinstimmungen gegeben, also entschied frau/man sich jetzt für die Ausbauvariante, bei der fast alle Bäume (12) erhalten bleiben sollen. Dafür musste allerdings ein Kompromiss zwischen Verkehrsberuhigung und Parkplätzen gefunden werden, was gelang.

Und in der Vorlage stand noch etwas Positives für alle Anwohner/innen über die eigentlich errechneten ca. 400.000 € KAG-Beiträge bei veranschlagen Gesamtkosten von ca. 900.000 €: „Gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Kommunen zur Entlastung von Beitragspflichten bei Straßenbaumaßnahmen in NRW (Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge):

Die Förderung erfolgt als Anteilsfinanzierung in Höhe von 100 Prozent des von den Beitragspflichtigen insgesamt zu zahlenden umlagefähigen Aufwandes der jeweiligen Straßenbaumaßnahme.“

Makramee für Fortgeschrittene

***Nordkreis** – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*

Hier nun ein weiterer Tipp: Einen Workshop unter dem Titel „Makramee für Fortgeschrittene“ bietet die VHS am Samstag, 24. Juni, von 11 bis 14 Uhr in ihren Räumen in erzogenrath an der Erkensstraße 1 (Raum 3) unter der Kursnummer 41105 an, der von Alina Marien geleitet wird. Kostenbeitrag = 50 € „pro Nase“.

Die VHS schreibt als Kurzinfo dazu: Sie haben die Grundlagen kennen gelernt, können ohne Probleme einen ordentlichen Kreuzknoten zaubern und hören im Schlaf schon den Rhythmus „Drüber, Drunter, Durch“. Nun sind Sie bereit für den Workshop „Makramee für Fortgeschrittene“! In diesem Workshop starten Sie mit verschiedenen kleineren Projekten und gehen dann über auf ein größeres, dekoratives Projekt.

Mein schlägt für Tiere
Tierschutzverein
Arche Aachen e.V.
Tiere brauchen Ihre Hilfe

SC-Fußball-Saison abgeschlossen – Ergebnis = „mächtig durchwachsen“

Niklas Jacob trifft für Pannesheide aus kurzer Distanz zum 0:1 ins Bardenberger Tor, am Ende stand es 0:10!

***Bardenberg** – (da) – Auch in der Fußball-Kreisklasse B ist die Saison 2022/23 am letzten Wochenende u.a. für den SC Sparta Bardenberg zu Ende gegangen. Platz 8. im Tabellenniemandsland sprang am Ende heraus, insgesamt holten die Bardenberger 35 Punkte und mussten sich bei den Toren mit einem Minus von 34 Toren nach 28 Spielen „zufrieden geben“.*

Die letzten Spiele der Saison verliefen für die Schwarz-Gelben dabei wenig erfreulich. Zunächst hatte der SC beim SC Setterich antreten müssen und sich beim bis dahin Tabellenelften durchaus Chancen ausgerechnet. Aber wie so oft in den letzten Monaten, gerade gegen vermeintliche Gegner auf „Augenhöhe“ gab es nichts zu holen für die Bardenberger Fußballer. Schon in der 6. Spielminute schlug es zum ersten Mal im Sparta-Tor ein = 1:0 für Setterich. In der 28. Minute dann schon der nächste Rückschlag, durch einen Foulelfmeter erhöhten die Hausherren auf 2:0. Bereits zwei Minuten nach dem Seitenwechsel dann der nächste Strafstoß für Setterich = 3:0. Und in der 74. Spielminute war Fabian Benzelrath vom SC Setterich schon wieder zur Stelle, erhöhte mit seinem inzwischen bereits vierten Treffer an diesem Tag zum Zwischenstand von 4:0. Das Setterichs Offensivabteilung nicht nur aus ihm bestand bekam Bardenberg dann in der 88. Spielminute vorgeführt, für die Platzherren erhöhte Daniel Jahn auf den Endstand von 5:0.

Und wäre das nicht schon deutlich genug gewesen, es ging noch heftiger. Am vergangenen Sonntag empfing der SC Sparta am letzten Spieltag der Kreisklasse-B-Saison der Tabellendritten, die Grenzwart Pannesheide. Und dabei gab es auf eigenem Platz so richtig Haue. Konnte frau/man in den ersten Spielminuten noch von einem „freundschaftlichen Abtasten“ sprechen – schließlich ging es für beide Teams nur noch um die berühmte Ananas - wurde es ab der 19. Minute für die Gastgeber richtig unangenehm. Pannesheide eröffnete durch Jacob den Torreigen. Breuer legte für die Gäste in der 36. Minute noch einen drauf, also wurde beim Stand von 0:2 die Seiten getauscht. Doch nach der Pause ging es Schlag auf Schlag, allerdings erneut nur zu Gunsten von Grenzwart Pannesheide. In der 46., 48., 50., 58., 74., 76., 84. und 88. Spielminute schlug es in schöner Regelmäßigkeit im Bardenberger Tor ein zum dann letztlich schon etwas peinlichen Endstand von 0:10.

Mogelpackung des Monats

***Deutschland** – (ntv.de/awi) - Auch Discounter ziehen alle Register, um Preiserhöhungen zu vertuschen. Mitunter sogar, indem der nominale Preis für die Ware sinkt. Leider gibt es dafür aber auch deutlich weniger Inhalt. Was wiederum durch eine längere Verpackung kaschiert werden soll, wie die Verbraucherzentrale Hamburg aufdeckt.*

In diesem Monat bekommen die Schokoladensorten Chocolat Amandes der Aldi-Eigenmarke Moser Roth den Titel „Mogelpackung des Monats“ von der Verbraucherzentrale Hamburg (VZHH) verliehen. Denn deren Inhalt ist von 184 beziehungsweise 168 Gramm auf 150 Gramm geschrumpft. Betroffen sind diese Produkte: Chocolat Amandes Edel Marzipan Vollmilch (alt: 184 Gramm, neu: 150 Gramm); Chocolat Amandes Edel Marzipan Mozart (alt: 168 Gramm, neu: 150 Gramm).

Der alte Preis für die Schokoladen lag bei 1,59 Euro, der neue beträgt 1,49 Euro. Doch durch die Füllmengenreduzierung sind sie versteckt um bis zu 15 Prozent teurer geworden. Die neue Umverpackung der Schokoladen ist zudem deutlich länger (22,5 statt 18 Zentimeter) und trägt den unverfänglichen Hinweis „Neue Form für feineren Genuss“, obwohl deutlich weniger Inhalt drin steckt. Wie geht das? Die Dicke der gefüllten Schokolade ist jetzt geringer und man hat die Tafel einfach „in die Länge gezogen“.

Zur Verschleierungstaktik des Discounters gehört laut VZHH auch, dass jetzt fünf Täfelchen in der Packung sind - und nicht mehr vier wie zuvor. Jedes einzelne Täfelchen wiegt nur noch 30 Gramm statt wie bisher 46 Gramm. Zudem hat Aldi Nord an der Qualität bei den neuen Produkten gespart. Bei den Sorten Chocolat Amandes Edel Marzipan Vollmilch sowie Chocolat Amandes Edel Marzipan Vollmilch sowie Chocolat Amandes Edel Marzipan Zartbitter werden jetzt nur noch 38 Prozent Edelmarzipan pro Schokoladentafel verarbeitet, vorher waren es 45 Prozent. Auch bei den anderen Sorten sinken Qualität und die Packungsgröße.

Mehr dazu steht auf der nächsten Seite.

Mogelpackung des Monats – Verbraucherzentrale Hamburg informiert

Teil 2 *- Auch bei der Sorte Chocolat Amandes Marzipan sinkt der Anteil an Pistazienmarzipan und Nougatfüllung um ein paar Prozentpunkte.*

Gleichzeitig verkauft Aldi Nord die Restbestände der alten Schokoladentafeln mit 184 beziehungsweise 168 Gramm plötzlich zu einem höheren Preis - und zwar für 1,89 Euro statt 1,59 Euro, wie die Verbraucherschützer berichten. Aldi Nord teilt der der VZHH in einer Stellungnahme mit, dass „aus produktionstechnischen Gründen“ die Packungsformate aller gefüllten Schokoladensorten der Marke Moser Roth harmonisiert wurden. „Von einer versteckten Preiserhöhung kann hier nicht gesprochen werden, da die Preise im ganzen Schokoladensortiment zuletzt gestiegen sind. Den Verkaufspreis für die Restmengen für die alte Grammatur 184 g / 168 g haben wir auf 1,89 Euro angepasst“, so der Discounter.

Verbraucher/innen müssen sich häufig über versteckte Preiserhöhungen ärgern. Vorausgesetzt, sie entdecken diese auch.

Die VZHH bietet die Möglichkeit, auf Produkte, mit denen Kunden derart (weniger Inhalt bei gleichem Preis) getäuscht werden, aufmerksam zu machen. Sie macht diese Produkte dann öffentlich und kürt sie zur Mogelpackung des Monats und des Jahres.

Neue Intension der öffentlichen Hand: Roda blüht auf!

Herzogenrath *– (psh) - Der Lebensraum für unsere heimischen Tiere, Insekten und Vögel, aber auch für Pflanzen wird immer knapper. Viele dieser Arten sind vom Aussterben bedroht und stehen auf der roten Liste. Dies stellt langfristig ein Problem auch für uns Menschen dar, da die biologische Vielfalt - die existentielle Grundlage für menschliches Leben stark gefährdet ist. Nicht nur für unsere Ernährung, sondern auch für die Produktion vom lebensnotwendigen Sauerstoff brauchen wir eine große Pflanzenvielfalt. Für den Schutz von Klima und Umwelt ist eine große Artenvielfalt unerlässlich.*

Die Stadt Herzogenrath sieht es daher als ihre Verpflichtung an, einen Beitrag zum Artenschutz zu leisten. Durch Blüh- und Langgraswiesen soll Lebensraum für besonders gefährdete Tiere und Pflanzen geschaffen werden, um damit deren Erhalt zu gewährleisten. Der Arbeitskreis für Artenschutz, Forst- und Landwirtschaft der Stadt Herzogenrath hat dafür innerhalb des Stadtgebietes insgesamt 17 Flächen ermittelt, auf denen im Frühjahr 2022 Blüh- und Langgraswiesen angelegt wurden. Insgesamt wird dadurch eine Fläche von fast 20.000 qm im Städtegebiet zu Oasen für die Artenvielfalt. Dies kommt

zusätzlich zu den 8000 qm bereits existierenden Blühwiesen wie z.B. der Blühwiese an der Markttangente, die teilweise inzwischen schon vor 10 Jahren angelegt wurden.

Auf Blühwiesen werden hauptsächlich blühende, kurzlebige Kräuter mit einer Lebensdauer von ein bis drei Jahren ausgesät, die sich durch Selbstaussaht vermehren. Diese dienen als Nahrungsquellen für viele Insekten, wie Bienen und Schmetterlinge. Damit eine solche Wiese gut wächst, braucht es eine gute Vorbereitung: Die bestehende Grasnarbe muss abgetragen werden, dann wird der Boden mit Kies oder Sand abgemagert, da Blühwiesen nährstoffarme, magere Böden bevorzugen. Anschließend kann gesät werden. Nach der Aussaat ist es dann wichtig, diese Flächen feucht zu halten, damit sich bis zum Sommer eine geschlossene Blütenpracht entwickelt.

Bei einer Langgraswiese ist die Vorbereitung einfacher. Diese wird einfach nur ein bis zwei Mal im Jahr, frühestens im Juli, gemäht. Die Langgraswiesen können daher durchaus als ungepflegt wahrgenommen werden. Nach der Mahd wird das Mähgut von der Fläche entfernt, um eine natürliche Abmagerung der Flächen zu erreichen. Langfristig stellen sich auf diesen Flächen, durch Entzug von Stickstoff, die für den jeweiligen Standort typischen Kräuter und Blumen ein. Das Mähgut kann für Schaf- und Pferdezüchter als Futter (Heu) verwendet werden.

Die Stadt Herzogenrath verwendet auf dem Großteil aller Flächen Regiosaatgut. Es werden also nur einheimische, dem Produktionsraum und Ursprungsgebiet typische Saatgutmischungen verwendet. Die Stadt Herzogenrath liegt in dem Produktionsraum 1 (nordwestdeutsches Tiefland) und in dem Ursprungsgebiet 2 (westdeutsches Tiefland mit unterem Weserbergland).

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger, die selber Blüh- oder Langgraswiesen anlegen möchten, erteilt der Bauhof (Thomas Herff Tel. 2406/83-6206, Rainer Schulte Tel. 2406/83-6206) gerne Auskunft über geeignetes Saatgut. Die Langgraswiesen brauchen mehrere Jahre Zeit um sich zu entwickeln und können - auch witterungsbedingt - von Jahr zu Jahr unterschiedlich aussehen.

Blüh- bzw. Langgraswiesen existieren in Herzogenrath bereits in der Eygelshovener Straße, der Bicherouxstraße, an der Marktangente, in der Berger Straße und an der Allee der Jahresbäume. Darüber hinaus sind Blüh- und Langgraswiesen u.a. geplant an der Bahnhofstraße, in der Edith-Stein-Straße-Allee der Jahresbäume (zusätzlich), der Friedensstraße, im Generationspark, in der Hauptstraße, am Heinrich-Stom-mel-Weg, in der Kirchrather Straße, der Oststraße.

Gabriele Schmidt ist neue Königin von Morsbach

***Würselen** – (ws) - Die St. Hubertus Schützengilde Würselen-Morsbach ermittelte unlängst ihre neuen Majestäten. Der Tag begann mit einer hl. Messe, gestaltet von Pfarrer Rainer Gattys in der Pfarrkirche St. Sebastian. Neun Bewerber/innen schossen dann am Nachmittag um den begehrten Titel. Jeweils einen Ehrenschuss gab Diakon Michael Lang und der stellvertretende Bürgermeister Winfried Hahn ab.*

Langsam zeigte der Holzvogel deutliche Wirkung und wackelte schon bedenklich, aber der Vogel „spielte“ noch ein wenig mit den Schützen. Treffsicher ging es weiter und es war bereits 19.30 Uhr geworden als die dreimalige Königin Gabriele Schmidt den 235. und entscheidenden Schuss setzte. Lauter Jubel begleitete die letzten Holzstücke auf ihrem Weg gen Erde und eine neue Königin war gefunden. Entsprechend fröhlich und ausgelassen gestaltete sich die Übergabe des Schützensilbers durch Torben Gehlich, und die anschließende Feier rund um das Schützenheim. Bambini-Prinzessin wurde Maja Lenz, Schülerprinzessin Lea Koolen und Jugendprinzessin Carrie Rieger. Den Königssegen für alle neuen Majestäten gibt es am Kirmessamstag, 17. Juni, um 17 Uhr in der Morsbacher Kirche St. Balbina.

Franz-Josef Kemp ist neuer König

***Kohlscheid** – (ws) - Die St. Martinus Bogenschützen-Gesellschaft Klinkheide 1885 e.V. feierte jetzt drei Tage lang auf ihrer herrlichen Anlage das traditionelles Schützenfest. Dabei eröffneten die Damen der Schützen die Wettkämpfe mit der kleinen Armbrust, hier wurde Angelique Derichs Damenkönigin und Damenehrenkönigin konnte anschließend Birgit Kemp werden. Zum Höhepunkt des Festes holten die Schützen am Samstag am „Gut Forensberg“ das amtierende Königspaar Wilhelm und Leonie Mertens ab, um im Anschluss auf der Schützenwiese mit dem Königsvogelschuss zu beginnen. Präses Pfarrer Rainer Thoma gab nach einem Gebet unter der Stange den Ehrenschuss ab. Mit dem 18. Treffer konnte schließlich - völlig überraschend - nach einem spannenden Wettstreit unter dem Hochstand und unter dem lauten Jubel der vielen Gäste in der 7. Runde Brudermeister Franz-Josef (Franjo) Kemp zum ersten Mal die Königswürde erringen. Ihm zur Seite steht seine Frau Birgit. Franz-Josef Kemp ist seit 2011 Mitglied und im 9. Jahr Vorsitzender, darüber hinaus 2. Kassierer im internationalen Verband Deutschland-Niederlande. Er ist amtierender Eurode-Meister 2023 und Vereinsmeister 2022 und konnte 2019 Ehrenkönig werden. Zur Proklamation gab es für den neuen König das fast 15 Kilogramm schwere Schützensilber und Birgit Kemp erhielt das Krönchen und einen Blumenstrauß. 1. Ritter wurde Helmut Cornelius, 2. Ritter Willi Mertens und 3. Ritterin Birgit Kemp.*

Feuer im Naturschutzgebiet Wurmtal löste Großeinsatz aus

***Würselen** – (FW) - Gegen 19 Uhr am Dienstagabend wurde die Feuerwehr Würselen zu einem Waldbrand in das Naturschutzgebiet ‚Wurmtal‘ gerufen. Unterhalb der Birkenstraße brannte Unterholz. Das Feuer dehnte sich rasend schnell in Richtung Teuterhof aus. Die Wehrleute verlegten von der Birkenstraße eine 500 Meter lange Schlauchleitung in das unwegsame Gelände und löschten mit drei C-Rohren. Gleichzeitig erfolgte ein Löschangriff über einen Forstweg von der Kalkhalde am Teuterhof aus. Dort wurde die Wasserversorgung über Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen sichergestellt.*

Insgesamt war eine Waldfläche von etwa 1.000 qm bei diesem Schadensfall in Brand geraten.

Nach rund einer Stunde war das Feuer gelöscht und der betroffene Bereich wurde anschließend mit Wärmebildkameras nach Brandnestern abgesucht und bewässert. Wertvolle Unterstützung leistete die „ferngesteuerte Lageerkundungseinheit“ der Feuerwehren des Nordkreises, die das Waldgebiet mit einer Drohne kontrollierte. Bei den anschließenden Aufräumarbeiten zog sich ein Feuerwehrmann eine leichte Verletzung zu. Nach dreieinhalb Stunden endete der schweißtreibende Einsatz der Kräfte der Feuerwache und der Löschzüge Würselen-Mitte, Bardenberg und Broichweiden.

Zur Zeit besteht eine stark erhöhte Waldbrandgefahr. Daher weisen wir an dieser Stelle nochmals daraufhin, dass offenes Feuer im Wald und in 100 Meter Entfernung strengstens verboten ist. Auch das Rauchen ist in dieser Zone bis Ende Oktober verboten. Brennende Zigarettenstummel niemals wegwerfen, auch nicht aus dem Autofenster. Heiße Katalysatoren und Auspuffrohre von Autos und Motorrädern sind oftmals eine unterschätzte Gefahr und setzen beim Abstellen den dürren Boden in Brand.

Apotheken-Notdienste für Würselen

(jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag)

15.06.2023:
Markt-Apotheke, Markt 22-26, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Blumenrather-Apotheke, Blumenrather Str. 48, 52477 Alsdorf-Mariadorf
16.06.2023:
Barbarossa-Apotheke, Hauptstr. 40, 52146 Würselen-Broichweiden
17.06.2023:
Marien-Apotheke, Kaiserstr. 35, 52146 Würselen-Mitte
18.06.2023:
Apotheke im Kaufland, Bahnhofstr. 37, 52477 Alsdorf-Mitte
Alstedts-Apotheke, Von-Coels-Str. 1, 52080 Aachen-Eilendorf
19.06.2023:
farma-plus Apotheke, Dorfstr. 2, 52146 Würselen-Bardenberg (Foto)
20.06.2023:
Hubertus-Apotheke, Rathausstr. 51a, 52477 Alsdorf-Mitte
Congress-Apotheke, Adalbertsteinweg 78, 52070 Aachen-Mitte
21.06.2023:
Apotheke am Denkmalplatz, Denkmalplatz 41, 52477 Alsdorf-Mitte
Falken-Apotheke, Augustastr. 1, 52070 Aachen-Mitte
22.06.2023:
Glückauf Apotheke, Bahnhofstr. 10-12, 52477 Alsdorf-Mitte
Elsass-Apotheke, Elsaßstr. 20 in 52068 Aachen - Mitte
23.06.2023:
Barbara Apotheke, Luisenstr. 3, 52477 Alsdorf-Mitte
Karolinger Apotheke, Karlsgraben 15, 52064 Aachen-Mitte
24.06.2023:
Apotheke am Recker Park, Krefelder Str. 4-16, 52146 Würselen-Mitte
25.06.2023:
Markt-Apotheke, Markt 22-26, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Linden-Apotheke, Severinstr. 126, 52080 Aachen-Eilendorf
26.06.2023:
Fortuna-Apotheke, Adalbertsteinweg 116, 52066 Aachen-Mitte
Bonifatius-Apotheke, Drimbornshof 2, 52249 Eschweiler-Dürwiß
27.06.2023:
Spitzweg Apotheke, Kleikstr. 31, 52134 Herzogenrath-Mitte
Baur-Apotheke, Bismarckstraße 112, 52066 Aachen-Mitte
28.06.2023:
Linden Apotheke, Lindener Str. 184-188, 52146 Würselen-Broichweiden
29.06.2023:
Apotheke am Neuen Rathaus, Morlaixplatz 25, 52146 Würselen-Mitte
30.06.2023:
Kaiser Apotheke, Kaiserstr. 63, 52146 Würselen-Mitte

Foto: Kappe

Rezept des Monats: Carpaccio von Schinken mit Champignons

Italien *– (da) - Die Toscana und die Maremma haben nicht nur herrliche Landschaften, supernette Menschen, fantastische Strände, wenn frau/man will auch wunderbare Ruhe zum Erholen und viele historische Sehenswürdigkeiten zu bieten, auch die Speisen sind etwas für Feinschmecker, wobei die einheimische Küche oft einfach aber richtig schmackhaft ist. Diesmal geht es hin in unserer Rezeptecke um eine leckere Vorspeise: Carpaccio von Schinken mit Champignons.*
Für die Zubereitung für vier Personen benötigt man rund 300 g rohen Schinken in dünnen Scheiben, 150 g Champignons, den Saft einer halben Zitrone, Salz, Pfeffer, 4 Esslöffel Olivenöl, 2 Zweige Basilikum und 50 g Parmesankäse.
Für die Zubereitung verteilt man den Schinken gleichmäßig auf vier Tellern. Die Champignons putzen, kurz abbrausen oder mit Küchenkrepp abreiben, in sehr feine Scheiben schneiden und mit dem Zitronensaft beträufeln, salzen und mit frischgemahlenem Pfeffer bestreuen. Die Pilze auf dem Schinken verteilen und das Olivenöl über Pilze und Schinken träufeln.
Die Basilikumblättchen in feine Streifen schneiden und auf die Pilze streuen. Je nach Geschmack wird Parmesankäse darüber gestreut und fertig ist eine Vorspeise der allerfeinsten Art, die in den heißen Sommermonaten auch schon mal als komplette Zwischenmahlzeit dient. Auge und Gaumen werden sich vor und während des Essens freuen.

Die nächste DIE Zeitung erscheint am 01. Juli 2023, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 25. Juni 2023.